



Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaften, Institut für Psychologie ist gemäß § 28 Abs. 2 HmbHG* in einem Post-Doc-Arbeitsverhältnis ab dem 01.01.2021 eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D) IM ARBEITSBEREICH ALLGEMEINE PSYCHOLOGIE - EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz für die Dauer von zunächst 3 Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung um bis zu 3 Jahre ist bei positiver Bewertung der in der ersten Phase erbrachten Leistungen vorgesehen. Eine Verbeamtung auf Zeit gem. § 28 Abs. 2 HmbHG ist bei Verfügbarkeit einer entsprechenden Stelle und bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen auf Antrag möglich. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden bzw. 40 Stunden bei einer Verbeamtung. Die Stelle ist auch teilzeitgeeignet.

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung und der Lehre im Fachbereich bzw. in der wissenschaftlichen Einrichtung. Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses besteht Gelegenheit zur Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen durch selbständige Forschung sowie zum Erwerb von Erfahrungen in der Lehre. Im Rahmen der Dienstaufgaben wird daher ein Zeitanteil von mindestens einem Drittel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit gewährt.

AUFGABENGEBIET:

Die Stelle ist an der Professur für Allgemeine Psychologie angesiedelt. Schwerpunkte dieser Professur sind die Lern- und Entscheidungspsychologie, die kognitive Modellierung, die Messung von Blickbewegungen und der Einsatz neurowissenschaftlicher Methoden (fMRI, EEG). Es ist eine starke Forschungsorientierung im Aufgabengebiet vorgesehen. Es wird erwartet, dass die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber die selbstständige Planung, Entwicklung und Durchführung von Forschungsprojekten im Rahmen der eigenen Forschungsinteressen und der Schwerpunkte der Professur übernimmt.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

Die Beantragung von Forschungsförderung zur Durchführung eigenständiger Projekte, ggf. im Verbund mit anderen Hochschulen oder Forschungspartnern, wird unterstützt. Weitere Forschungstätigkeiten umfassen die Dokumentation und Publikation von Forschungsergebnissen, die Teilnahme an nationalen und internationalen Tagungen einschließlich der Vorstellung eigener Forschungsergebnisse sowie die Unterstützung des Arbeitsbereichsleiters in der Ausbildung von Doktorierenden. Neben der selbständigen Forschung umfasst die Stelle 4 LVS Lehrverpflichtung. Zu den Aufgaben in der Lehre gehören die Durchführung von Lehrveranstaltungen (ggf. auch digital und auf Englisch) im Bereich der Allgemeinen Psychologie und die Betreuung von Abschlussarbeiten im Bachelor und Master. Die Lehre erfolgt im Modul „Allgemeine Psychologie“ des Studiengangs Bachelor of Science und im Modul „kognitive Neurowissenschaften“ des Studiengangs Master of Science.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion. Vorausgesetzt wird ein sehr guter Studienabschluss in Psychologie (Master/Diplom) oder angrenzenden Fachgebieten und eine sehr gute Promotion (abgeschlossen), einschlägige Forschungsvorerfahrungen, und sehr gute Programmierkenntnisse (z. B. in Matlab, R, Python). Erfahrungen in der universitären Lehre und der Betreuung von Abschlussarbeiten sind von Vorteil. Zudem sind sehr gute Kenntnisse in den folgenden Bereichen wünschenswert: in Allgemeiner Psychologie (v. a. Urteilen und Entscheiden, Aufmerksamkeit, Lernen); in kognitiven Neurowissenschaften (v. a. Neuroeconomics, Reinforcement Learning); in fortgeschrittenen statistischen Methoden (v. a. kognitive Modellierung); in neurowissenschaftlichen Methoden (v. a. EEG, fMRI, Eye Tracking). Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind erforderlich. Zudem zeichnen sich Bewerberinnen und Bewerber durch ein hohes Engagement und die Bereitschaft zum eigenständigen Arbeiten aus.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Sebastian Gluth oder schauen Sie im Internet unter <https://www.psy.uni-hamburg.de/arbeitsbereiche/allgemeine-psychologie.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 31.10.2020 an: sebastian.gluth@uni-hamburg.de.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.